



Medieninformation

PM 2016-04-14

Landrätin Enders: „Zunächst sollte man bei sich selber anfangen: Eine Krankenkasse für alle!“

So das Statement und die klare Position von Petra Enders, Landrätin des Ilm-Kreises, zur Veröffentlichung in „ersatzkassen report.“.

"Wieder einmal zeigt sich", so die Landrätin des Ilm-Kreises, "nicht der Mensch steht im Mittelpunkt und dessen optimale medizinische Versorgung, sondern das Geld. Während Krankenkassen Gewinne einfahren und Beiträge zu Lasten der Versicherten erhöhen, denkt jetzt der Verband der Ersatzkassen in Thüringen (vdek LV Thüringen) laut darüber nach, weitere Leistungen zu streichen und Krankenhäuser, die der medizinischen Grundversorgung dienen, zu schließen." Und sie bezeichnet es als eine Unverschämtheit, den Standort Arnstadt der Ilm-Kreis- Kliniken überhaupt infrage zu stellen.

"Angebracht wäre es, zunächst einmal bei sich selbst anzufangen und zu sparen. Immer noch gibt es in Deutschland rund 170 Krankenkassen mit großen Verwaltungsapparaten, gut bezahlten Vorständen und schicken Verwaltungspalästen. Kosten die, die Versicherten über ihre Beiträge zu tragen haben. Wenn man wirklich sparen will, dann hier. Eine gesetzliche Krankenkasse reiche aus", so die Landrätin.

"Die Einsparungen könnten dann denen zugute kommen, die sie am meisten brauchen, den Kranken Menschen"

Petra Enders